



Eingangsvermerk

**Projektformular für Mikroprojekte im Rahmen des
ESF-Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort**

Bitte füllen Sie alle Felder aus, um unnötige Rückfragen zu vermeiden!

1. Angaben zum Träger des Mikroprojektes

1.1 Name SPP1
 SPP2
 SPP3

1.2 PLZ / Bundesland SPP5 STÄRK

1.3 Ort SPP6

1.4 Straße / Hausnummer oder Postfach SPP7

1.5 Telefon (Vorwahl / Nr.) SPP8 SPP9

1.6 Telefax (Vorwahl / Nr.) SPP10 SPP11

1.7 E-mail für Rückfragen SPP12

1.8 Unterschriftsberechtigte Person (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r)

Anrede / Titel LOS SPP13

Vorname / Nachname SPP15

Funktion STÄRK

1.9 Art / Rechtsform des Mikroprojekträgers

Bitte auswählen STÄRK

Bei "Sonstiges" bitte benennen

STÄRK

1.10 ESF-Förderung

Hat der Träger schon vor dem Programm eine Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) bekommen bzw. ESF-geförderte Programme umgesetzt?

ja

nein

STÄRK

weiter mit 1.10

Noch zu 1.10 (ESF-Förderung): Machen Sie ggf. Erläuterungen

Nur 500 Zeichen.

STÄRK

2. Beginn und Ende des Mikroprojektes

2.1 Start (TT / MM / JJ)

SPP21 SPP22 SPP23

2.2 Ende (TT / MM / JJ)

SPP24 SPP25 SPP26

3. Durchführungsort des geförderten Mikroprojektes

Postleitzahl des Durchführungsortes

SPP37

4. Kurzbeschreibung des Mikroprojektes

4.1 Kurzbezeichnung / Name des Mikroprojektes

Nur 100 Zeichen.

STÄRK

4.2 Ziel, Umsetzung, Organisationsform des Mikroprojektes

Nur 2500 Zeichen.

SPP36

5. Zuordnung des Projekts

5.1 Bitte ordnen Sie das Projekt dem entsprechenden Handlungsfeld des Lokalen Aktionsplanes zu.

- Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
 - davon in Bezug auf den beruflichen Ersteinstieg
 - davon in Bezug auf den beruflichen Wiedereinstieg
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und soziale Integration der Adressat(inn)en durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Andere:

5.2 Welcher der Projekttypen wird durch das Mikroprojekt angesprochen?

STÄRK

A Unterstützung einzelner Personen zur Förderung der beruflichen Eingliederung, darunter:

- berufliche Qualifizierung durch Projekte:
 - zur lokalen Wohnumfeldverbesserung
 - für gemeindenahe Dienstleistung
 - im Bereich lokaler Kultur
 - im Bereich Naherholung / Tourismus
 - zur Sanierung und / oder Pflege der lokalen Umwelt
 - andere:
- aufsuchende Arbeit und Aktivierung
- gezielte Maßnahmen gegen den Schulabbruch
- berufliche Beratung und Orientierung
- Bewerbungstraining
- Beratung / Coaching
- Qualifizierung im Bereich:
- Sprachförderung
- Förderung der Schlüsselqualifikationen
- andere:

STÄRK

STÄRK

B Unterstützung von Organisationen und Netzwerken, die sich für die soziale, schulische und berufliche Integration von Jugendlichen und Frauen am Arbeitsmarkt einsetzen, darunter:

- Unterstützung von Aktivitäten lokaler Vereine
- Unterstützung der Gründung oder Festigung lokaler Netzwerke
- Maßnahmen zur Gründung und Festigung sowie Professionalisierung von Selbsthilfeorganisationen benachteiligter Menschen
- andere:

STÄRK

6. Zielgruppen und Adressaten des Mikroprojektes

6.1 Natürliche Personen

- Natürliche Personen, darunter:
 - Arbeitslose generell
 - Langzeitarbeitslose (mind. 1 Jahr und länger arbeitslos)
 - Personen mit Migrationshintergrund
 - Deutsche mit Migrationshintergrund
 - Ausländer/-innen
 - Aussiedler/-innen
 - Schüler/-innen
 - Jugendliche ohne Hauptschulabschluss
 - Schulverweigerer / Schulverweigerinnen
 - Unversorgte Lehrstellenbewerber/-innen
 - Ausbildungsabbrecher/-innen
 - Straftlassene/-gefangene
Suchtmittelabhängige
 - Alleinerziehende
 - berufliche Ersteinsteigerinnen
 - Berufsrückkehrerinnen, Wiedereinsteigerinnen
 - Existenzgründer/-innen
 - Multiplikator(inn)en generell
 - Multiplikator(inn)en aus der Wirtschaft
 - Ausbilder/-innen
 - Lehrer/-innen
 - Eltern
 - Ehrenamtlich Tätige
 - Sonstige

**6.1. 1 Weitere Angaben zu Adressaten/ Zielgruppen des Mikroprojektes
(Natürliche Personen)**

Anzahl der Personen, die mit dem Projekt erreicht werden sollen (gesamt)	<input type="text"/>
- davon weiblich	<input type="text"/>
- davon männlich	<input type="text"/>
- davon Jugendliche unter 25 Jahren (gesamt)	<input type="text"/>
- davon weiblich	<input type="text"/>
- davon männlich	<input type="text"/>

***Hinweis:** Sollte das Zahlenverhältnis zwischen Männern und Frauen bei Projekten für beide Geschlechter signifikant unter 50% / 50% liegen, bitte hier begründen:

Ist das Mikroprojekt für Langzeitarbeitslose angelegt?
(mindestens 1 Jahr und länger arbeitslos)

- ja
 nein

6.2 Organisationen

- Organisationen, darunter:
- Unternehmen / Betriebe
 - Hochschulen / Forschungseinrichtungen
 - Sonstige Institutionen / Organisationen, darunter:
 - Schulen
 - (Stadtteil-)Vereine
 - Qualifizierungs- und Bildungsträger
 - Migrantenorganisationen
 - andere: (Textfeld / Pflichtfeld, wenn andere angekreuzt)

6.2. 1 Weitere Angaben zu Zielgruppen des Mikroprojektes (Organisationen)

Geplante Zahl an Institutionen*,
 die am Mikroprojekt teilnehmen sollen

*(nur beantworten, wenn 6.2 angekreuzt = Hochschulen/Forschungseinrichtungen oder Sonstige Institutionen / Organisationen)

Anzahl der Unternehmen*

*(nur beantworten, wenn 6.2 angekreuzt = Unternehmen/Betriebe)

Größe des Unternehmens:

- 1=Unternehmen generell
- 2=kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter/-innen)
- 3=größere Unternehmen

7. Qualitätsstandards

7.1 Nennen Sie die drei wichtigsten Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Mikroprojektes bewerten wollen.

Indikator 1

Nur 500 Zeichen

STÄRK

Indikator 2

Nur 500 Zeichen

STÄRK

Indikator 3

Nur 500 Zeichen

STÄRK

- 7.2 Beschreiben Sie bitte bei Teilnehmer(innen)-bezogenen Mikroprojekten, wie Sie für die Teilnehmenden einen gleichberechtigten Zugang sowie eine gleichberechtigte Teilhabe an der Projektumsetzung gewährleisten. Bitte stellen Sie sicher, dass es nicht zu Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts und/oder der Herkunft kommt und erläutern Sie dies. ***
***(nur beantworten, wenn 5.2 A angekreuzt)**

Nur 1000 Zeichen.

- 7.3 Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner des Mikroprojektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar.**

Nur 1000 Zeichen.

8. Positives Votum des Begleitausschusses / Fördermittelhöhe

Der Begleitausschuss hat der Förderung des Mikroprojektes zugestimmt.

Die Fördermittel wurden mit Bescheid / Vertrag v.

STÄRK (Datum)

bewilligt.

Höhe der bewilligten Fördermittel für das Mikroprojekt

Förderung bis zu einer Höhe von	(max. 10.000,00 €)	<input type="text" value="0,00 €"/> STÄRK
davon für		
* Personalausgaben		<input type="text" value="0,00 €"/> STÄRK
* Sachausgaben		<input type="text" value="0,00 €"/> STÄRK

9. Unterschrift d. Kommunalen Trägers (Vertragspartner der ESF-Regiestelle)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort

Datum

Vorname

Name

Funktion

Stempel d. Kommunalen Trägers

Rechtsverbindliche **Unterschrift(en)** der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des kommunalen Trägers befugten Person(en)

